

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Abovermittlung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 35,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 40,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

ÄGYPTEN: Jubelndes Lob aus der Höhle

Was einst ein Steinbruch für die Pharaonen war, ist heute das größte Kirchengebäude im Nahen Osten und seit einigen Jahren ein Versammlungsort für verschiedenste Christen: Kairos Höhlenkirche. Mitten in wachsender Unterdrückung sind Kairos Christen dennoch mutig und voll Freude.

„Man kann gar nicht anders als sich freuen, wenn man ihren Lobpreis hört“, sagt der südafrikanische Gebetsleiter Bennie Mostert. „Nennt die Helden, Seine Helden, die euch mit dem Kreuz vorausgehen. Bringt euer Lob vor Gott, erhebt den Herrn mit eurem Gesang.“

Zum Video: <http://goo.gl/bFN1I9>

Quelle: SAT-7 Arabic

PAPUA-NEUGUINEA: Opfer, Tragödie und Veränderung

Diese Woche berichten wir von zwei ermutigenden Geschichten aus Papua-Neuguinea. Die erste stammt von Wycliffe, die zweite von AccessTruth.

Tsunami bewirkt Durchbruch bei Übersetzung

In den späten 1980er Jahren trafen die Wycliffe-Bibelübersetzer John und Bonnie Nystrom einige Männer aus dem Arop-Dorf in Papua-Neuguinea, die die Bibel in die Ortssprache übersetzen konnten. Doch ein Jahrzehnt später kostete ein verheerender Tsunami viele der Dorfbewohner das Leben, darunter war auch einer der Übersetzer. Wo war Gott in alledem? Erleben Sie mit, wie John und Bonnie diese Geschichte von Tragödie, Teamarbeit und Veränderung erzählen. Es ist eine Geschichte über Gottes unergründliche Wege, auf denen Er den Tsunami dazu gebrauchte, die Bibelübersetzung in Papua-Neuguinea zu verändern.

Zum Video: <http://goo.gl/uqj8Tq>

Gottes Wort zum ersten Mal hören

Im Jahr 1992 hörte die Volksgruppe der Ata in Papua-Neuguinea zum ersten Mal Gottes Wort in ihrer eigenen Sprache, und es veränderte ihre Gemeinschaft radikal. Dies ist keine typische Missionarsgeschichte, sondern ein Insiderbericht aus erster Hand, der den bedeutendsten Moment in der Geschichte der Ata festhält. Es ist die Geschichte ihrer Begegnung mit dem Evangelium Jesu Christi, erzählt mit ihren eigenen Worten.

Dieser 23 Minuten lange Dokumentarfilm wurde von AccessTruth produziert. Die Gemeindeführer der Ata haben zum Lehrmaterial von AccessTruth beigetragen, das online zugänglich ist. Es lehrt über interkulturelle Gemeindegründung, Alphabetisierung und die Entwicklung von Unterrichtsmaterial.

Zum Video: <http://goo.gl/qDRBRB>

Quelle: Wycliffe, AccessTruth

INDIEN: Göttliche Begegnung mit einem Maharishi-Hindu

Eines Tages hörte der indische Evangelist Ravi von Gott, dass er einen Hindutempel besuchen sollte, wo er einen Mann treffen würde. Er wusste dessen Namen nicht, sondern wusste nur, wie er aussah – weißer Bart, orangenes Gewand, einen Turban auf dem Kopf.

Ein paar Tage zuvor hatte ein Maharishi-Hindu einen Traum gehabt, in

dem ihm Jesus erschien, der ihm sagte, er solle an einem bestimmten Tag zum Tempel gehen. Dort würde er einen Mann treffen, der wie Ravi aussah.

Diese Geschichte könnte geradewegs aus der Apostelgeschichte stammen. Was passierte, als die beiden Männer sich trafen, können Sie im folgenden Video sehen: <http://goo.gl/MYWchz>

Quelle: Planet Zion

ANTARKTIS: Sieben Pioniergemeinden

Die Antarktis zählt offiziell als Wüste und ist damit die größte Wüste der Erde. Doch selbst in dieser lebensfeindlichen Umgebung haben Entdecker und Wissenschaftler den härtesten klimatischen Bedingungen getrotzt und Zeit und Raum für Glauben gefunden. Diese sieben Kirchen werden zur Ausübung von Glauben genutzt und sind damit die südlichsten Andachtsorte der Welt.



LINKS: Diese russisch-orthodoxe Kirche ist das ganze Jahr über von Mönchen besetzt
RECHTS: Diese Kapelle gehört zur argentinischen „Esperanza Base Station“ (dt. „Basisstation Hoffnung“) und ist ebenfalls das ganze Jahr über besetzt.



Pater Nicholas Daniel Julian half mit, die Kirche auf der argentinischen Forschungsstation Marambio aufzubauen.

Quelle: <http://goo.gl/Wer9dt>

USA: Der Barmherzige Samariter 2.0

Ist das äußere Erscheinungsbild wichtig, wenn man einem Verletzten hilft? Ein modernes Gleichnis vom Barmherzigen Samariter auf YouTube: <http://goo.gl/dM6Pqd>

Quelle: ModelPrankstersTV

Die Videos stehen nicht auf Deutsch bzw. mit deutschen Untertiteln zur Verfügung. Dies bitten wir zu entschuldigen. Aber auch mit geringen Englischkenntnissen sind die Botschaften dieser Videos zu verstehen. Daher haben wir uns entschieden, diese Ausgabe auch als deutschsprachige Ausgabe zu versenden.